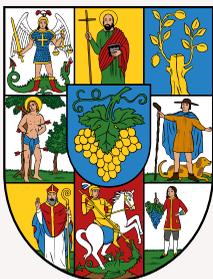


Geschichte des 19. Bezirks



Das Wappen des 19. Bezirks vereint die neun ehemals selbstständigen Gemeinden Döblings: Oberdöbling (goldene Weintraube), Heiligenstadt (Erzengel Michael), Unterdöbling (Heiliger Jakob mit Kreuzstab und Buch), Nussdorf (goldener Nussbaum), Salmansdorf (gefesselter Heiliger Sebastian), Neustift am Walde (Heiliger Rochus mit Hund), Sievering (Heilige Severin mit erhobener Hand und Krummstab), Kahlenberg (reitender Heiliger Georg) und Grinzing (Mann mit Weintraube).

1964

Eröffnung des Bezirksmuseums Döbling

1976

Eröffnung der U4-Strecke zwischen Heiligenstadt und Friedensbrücke

1984

Städtepartnerschaft mit Setagaya, Tokio

1938

Festlegung der heute gültigen Bezirksgrenzen

1930

Fertigstellung des mit ungefähr 1.100 Metern Länge längsten zusammenhängenden Wohnbaus der Welt – dem Karl-Marx-Hof

1921

Eröffnung des Stadions Hohe Warte

1114

Erstmalige urkundliche Erwähnung als „Teopilic“

1336

Erstmalige Bezeichnung als „Töbling“

1892

Zusammenlegung und Eingemeindung von neun Vororten zum 19. Bezirk Wiens

1894

Gründung des ersten österreichischen Fußballklubs, der Vienna, auf der Hohen Warte

2005

Eröffnung des UNESCO Biosphärenparks Döbling

1987

Wiedereröffnung der Vorortelinie